



Desto weiter ich
reise, desto näher
komme ich an
mich heran.

Andrew McCarthy

HOCHSCHULE AALEN
GESUNDHEITSMANAGEMENT
Bettina Kaupert

Inhalt

Vorwort	1
1. Vorbereitungen.....	1
Mai 2018: erste Überlegungen	1
Juni 2018: erste Recherche & aufkommende Fragen	1
Juli 2018 – das AAA & Finanzierungsmöglichkeiten.....	2
Oktober 2018: Gemeinsam entscheidet es sich besser.....	4
Januar 2019: Erste Hindernisse– Bewerbungsunterlagen, <i>Mobilty Online</i> & LA	4
Februar/März 2019: Absenden der Bewerbung.....	5
Mai 2019: Die Suche nach einer Unterkunft	5
Juni 2019: Flugbuchung	6
Juli/August 2019: Bank, Versicherung.....	6
2. Fakten zu Zypern, Nicosia.....	7
Zypern- Überblick.....	7
Nicosia- Überblick	9
Gesundheitswesen auf Zypern	10
3. Aufenthalt auf Zypern	11
September & Oktober 2019: Ankunft, Kennenlernen	11
Apps.....	12
Einkaufsmöglichkeiten	12
Freizeitaktivitäten	13
Highlights im Oktober	15
Mädels Trip auf der türkischen Seite	15
ESN & Erasmus-Society	17
Oktober – University of Nicosia	18
MGT- 372: Management of Innovation and Technology – Montag.....	20
MGT- 480: Human Ressource Management – Dienstag.....	21
MGT-450: Quality Assurance Management – Mittwoch	21
MGT-282: Small Business and Entrepreneurship – Donnerstag.....	21
MGT- 355: <i>Leadership in Organizations</i> – Donnerstag	22
November- Reisen außerhalb der EU & <i>Midterms</i>	23
Jordanien.....	23
Israel	24
Dezember- Weihnachten Seferi Style	26
Januar- Finals, Abschied, Café Lifestyle, Wien.....	27

Wien	27
Kostenaufstellung.....	28
Monatlich:	28
Reisekosten:.....	28
4. Fazit.....	29
Literaturverzeichnis.....	31
Anhang:.....	33

Vorwort

Dieser Erfahrungsbericht über die wohl beste Zeit meines Lebens soll Einblicke und Schlüsse, die ich daraus ziehen konnte, bieten. Der Bericht nimmt eine prägende Zeit in den Blick, in der ich intensiver denn je sehr viel über mich, das Leben in einem anderen Land und andere Kulturen lernen durfte.

Meine fünf Monate auf Zypern zählen definitiv zu den lehrreichsten, spannendsten und abenteuerlichsten. Ich konnte mich weiterentwickeln. Dazu zählte auch meine bisherigen Werte und Normen zu überdenken und so manches neu schätzen zu lernen. Mir wurde klar wie aufgeschlossen ich gegenüber Neuem bin, dabei aber auch kritisch hinterfragen zu können.

Obwohl ich zu Beginn meine Zweifel hatte, kann ich die Möglichkeit im Ausland an einer anerkannten Hochschule wie es die University of Nicosia ist, wirklich nur empfehlen und bin dankbar die Möglichkeit genutzt zu haben neue Einblicke in das Lernen an einer Hochschule bekommen zu haben.

1. Vorbereitungen

Im folgenden Kapitel beleuchte ich meine Vorbereitungen und Schritte bis zum tatsächlichen Aufenthalt auf Zypern.

Mai 2018: erste Überlegungen

In einer Mittagspause im Mai wurde uns von Studierenden das Thema Auslandsemester mit einem kurzen Vortrag über die jeweiligen Erfahrungen, die sie machten, nähergebracht. Damals war ich mir noch nicht sicher, ob das wirklich auch etwas für mich ist. Vor allem das Thema Sprache machte mich eher skeptisch. Ich hatte in meinem bisherigen Leben versucht der Kommunikation auf Englisch aus dem Weg zu gehen, obwohl ich seit dem Beginn meines Studiums in einer WG mit einem Engländer zusammenwohne. Durch den Vortrag wurde mir diese Angst ein wenig genommen, gerade von Studierenden, die Zypern gewählt hatten. Dass mich dieses Land noch reizen würde, wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Juni 2018: erste Recherche & aufkommende Fragen

Nach den Prüfungen beschäftigte ich mich wieder mit dem Thema und kam zu dem Entschluss, dass ich mich gerne vom Akademischen Auslandsamt beraten lassen würde, da sich doch einige Fragen auftaten.

- Wo kann ich mit meinem Studiengang hin? Kann ich im Ausland gesundheitswissenschaftliche Fächer absolvieren?
- Wo sehe ich, welche Hochschule mit meinem Studiengang kooperiert? Darf ich an alle Partnerhochschulen? Brauche ich zwingend eine Partnerhochschule?
- Wie sieht es mit der Anrechnung aus? Wie viele Fächer muss ich belegen?
- Wie sieht der Ablauf der Bewerbung aus?

Welche Finanzierungsmöglichkeiten habe ich? Wie viel Geld brauche ich? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Juli 2018 – das AAA & Finanzierungsmöglichkeiten

Da mir die Fragen ein bisschen über den Kopf wuchsen und ich mir diesbezüglich Rat einholen wollte, vereinbarte ich einen Termin bei der Beauftragten für *Outgoing Students* Frau Adams. Sie zeigte mir, wie ich mich auf der Website am besten zurechtfinden kann und beantwortete meine Fragen.

Fazit des Termins war für mich folgendes:

- Gesundheitswissenschaftliche Fächer in Kooperation im Ausland zu studieren ist schwierig. In den Vereinigten Staaten hätte ich die Möglichkeit, allerdings lägen die Kosten bei 10.000€ für ein Semester.
- Welche Partnerhochulen ich wählen kann, basiert auf dem jeweiligen Angebot der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer. Dabei ist zu beachten, dass nicht jede dabei zutreffende Partnerhochschule für mich als Gesundheitsmanagement (GM)-Studentin möglich ist, sondern zum Beispiel Großbritannien den IBM-Studenten vorbehalten ist.
- Gefördert wird ein Auslandsemester innerhalb der EU mit ERASMUS+- Geldern. Außerdem sind Stipendien möglich, ebenso wie Auslands BAföG.
- Grundsätzlich steht es einem frei, wie viele Fächer man belegen will. Wenn man über ERASMUS+ gefördert werden möchte, muss man jedoch 30 ECTS belegen.
- Man hat auch die Möglichkeit kürzere, projektspezifische Auslandsaufenthalte zu absolvieren.
- Bewerbungsfrist war in unserem Fall der 01.02.2019 für das Wintersemester 2019/20

Nach dem Termin wurde mir klar, dass ich Kriterien definieren und gleichzeitig festlegen muss, bei welchen ich Abstriche machen kann.

Die **Finanzierung** war für mich von grundlegender Bedeutung, weshalb ich mir darüber zunächst einen Überblick verschaffte.

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Erasmus +
Seit 2014/15 besteht diese Art der Förderung. Es ist eine Förderung bis maximal 650€ monatlich und für Aufenthalte zwischen zwei und 12 Monaten möglich. Die Höhe hängt von der jeweiligen Ländergruppe, die sich an den jeweiligen Lebenshaltungskosten orientieren, ab. Interessant hierbei ist, dass die Gelder für das Erasmus nicht zurückgezahlt werden müssen, wie es mit BAföG geregelt ist. Da man aus einem EU-Staat stammt, immatrikuliert ist und im 3.Semester bereits ein Jahr das Studium erfolgreich absolviert hat, steht dem Anspruch nichts mehr im Wege.¹
Zypern gehört zur Gruppe zwei von insgesamt dreien und zählt somit zu den

¹ (DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst, 2020)

Ländern mit mittleren Lebenshaltungskosten und wurde in unserem Fall mit 390€ im Monat bezuschusst.²

- **Tipp:** Bei angefangenen Monaten wird pro Tag bezuschusst, in unserem Fall waren das 13€. Die Höhe der Forderung hängt letzten Endes von den eingetragenen Daten auf dem *Certificate of Attendance* ab, welche von Beauftragten der ausländischen Hochschule eingetragen wird. Deshalb darauf achten möglichst früh und möglichst am Ende von der *Mobility* Beauftragten der ausländischen Hochschule, in unserem Fall Stella Stylianou unterschreiben zu lassen. Falls man an einem Englischkurs teilnimmt, diesen Zeitraum dafür unbedingt zusätzlich bestätigen lassen.
- **Baden-Württemberg Stipendium**
Es ist möglich sich neben der ERASMUS+- Förderung zusätzlich für dieses Stipendium zu bewerben. Es wird vor allem jedoch für Auslandsaufenthalte außerhalb Europas genutzt. Unterstützt werden hiermit Studierende mit besonderem Engagement und guten bis sehr guten Studienleistungen von der Baden-Württemberg Stiftung GmbH.³ Hierfür sollte man folgende Unterlagen einreichen: Lebenslauf, aktueller Notenspiegel, Motivationsschreiben, Sprachnachweis, Studienbescheinigung (alles was man sowieso für die Bewerbung benötigt) und zusätzlich ein Empfehlungsschreiben. Der Aufwand ist nicht hoch, da man für das Empfehlungsschreiben lediglich auf Dozenten zugehen muss, die in unserem Studiengang wirklich gerne dazu bereit sind, die Studierende dabei zu unterstützen. Besonders ist, dass die Hochschule eine Vorauswahl trifft und man sich somit beim AAA (Akademisches Auslandsamt) bewirbt. Auch hier gilt sich rechtzeitig über eine Deadline zu informieren, in unserem Fall war das der 31.03.2018.⁴
- **Auslands-Bafög**
Hierbei ist wichtig zu erwähnen, dass es diese Förderung möglicherweise gibt, auch wenn man in Deutschland kein Bafög erhält. Gefördert würden für unseren Aufenthalt die Reisekosten mit je 250€. Die Unterlagen für eine Förderung im Fall von Zypern kann man online beim Studentenwerk Marburg einreichen.⁵
Tipp: Auch hier gilt, dass man den Antrag so früh wie möglich stellen sollte. Mindestens ein halbes Jahr vor Reiseantritt; wäre in diesem Fall April⁶
- **Weitere Stipendien?**
Auskunft hierüber bietet die Website des DAAD.⁷ Aber auch Checklisten und weitere Tipps sind auf der Website aufbereitet. Hilfreich ist es auch hier sich sehr früh Gedanken zu machen und direkt die Daten der Bewerbungsfrist zu notieren,

² (Justus-Liebing- Universität Giessen, 2020)

³ (Baden-Württemberg Stiftung, 2020)

⁴ (Hochschule Aalen, 2020))

⁵ (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2020)

⁶ (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2020)

⁷ (Austauschdienst, 2020)

da die Bewerbungen sehr zeitintensiv sein können und meiner Erfahrung nach recht bald auf die Bewerbung beim Auslandsamt folgt.

In Bezug auf Betreuung durch die Hochschule im Ausland wollte ich auf **Nummer sicher** gehen. Dementsprechend konnte ich meine Suche eingrenzen. Durch die Kombination aus Partnerhochschule, Europa und Finanzierung entschied ich mich nach den Möglichkeiten eines ERASMUS zu recherchieren. Durch die Beratung von Frau Adams wurde mir klar, dass ich Fächer im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich wählen muss. Ich suchte also auf der Website des Akademischen Auslandsamtes nach EU-Mitgliedsstaaten, die eine Kooperation mit meinem Studiengang pflegten und stieß auf Zypern und Norwegen. Durch die hohen Lebenserhaltungskosten und das Klima in der Zeit des Wintersemesters fiel meine Wahl auf Zypern.

Oktober 2018: Gemeinsam entscheidet es sich besser

Zu Beginn des neuen Semesters stellte Herr Nemmer noch einmal die Möglichkeit eines Auslandsemesters vor und ich kam ins Gespräch mit Manuel, mit dem ich seit dem ersten Semester zusammen studiere. In mir wurde der Wunsch spürbar, bevorzugt nicht alleine ins Ausland zu reisen und somit argumentierte ich gegenüber Manuel für Zypern und zu meiner Überraschung war er begeistert. Deshalb wurde und wird im Folgenden oft von „wir“ gesprochen, da wir vieles gemeinsam entschieden haben.

Januar 2019: Erste Hindernisse– Bewerbungsunterlagen, *Mobilty Online* & LA

Schließlich setzten wir uns mit den Bewerbungsunterlagen und der dazugehörigen Website **Mobility Online**⁸ auseinander, da die Bewerbungsfrist bereits schon am 01.02.2019 war. Man findet sie über die Seite des Akademischen Auslandsamt AAA unter Downloads und Links. Die Website ist sehr übersichtlich gestaltet und hilft einem den Überblick zu behalten.

Für unsere Bewerbung brauchten wir:

1. Foto
2. Motivationsschreiben je Hochschule auf Englisch
3. Lebenslauf auf Englisch
4. Aktuellen Notenspiegel auf Englisch
5. Vorläufiges **Learning Agreement**

Für diese Unterlagen konnte ich auf bereits Erarbeitetes aus unserem Englischkurs zurückgreifen. [Insider Tipp: deepL zur Übersetzung nutzen](#)

Zur Orientierung konnte ich die Vorlage von Ehemaligen nutzen. Im Abschnitt Oktober- *University of Nicosia* gehe ich genauer auf die Gründe unserer Wahl ein und füge diesem Bericht unser LA (*Learning Agreement*) bei.

⁸ (Mobility Online, 2020)

Es reicht aus das *Learning Agreement* nach der Zulassung zu einer Hochschule Herrn Nemmer als Auslandsbeauftragten zur Unterschrift vorzulegen. Bei Unklarheiten stand er uns jederzeit während der Ausarbeitung zur Verfügung.

6. Englischzertifikat

Diesbezüglich nahmen wir Kontakt mit Herrn Vazquez vom Sprachenzentrum auf. Unglücklicherweise gab es zunächst Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit der Modulbeschreibung für Englisch unserer Studienprüfungsordnung, um direkt ein B2-Zertifikat ausgestellt bekommen zu können. Denn der Inhalt des Moduls wurde bisher nicht mit dem Sprachenzentrum abgestimmt. Zusammen mit anderen Studierenden, die ebenfalls ein Auslandsemester beabsichtigten und unseren Unterlagen aus dem Fach, konnten wir Herrn Vazquez schließlich ohne einen Test von unseren Englischkenntnissen überzeugen. Ich leitete unsere Erkenntnisse an unseren Auslandsbeauftragten Herrn Nemmer, Modulbeauftragte Frau Wolf und Studiendekan Herr Ladurner weiter, damit die Modulbeschreibung diesbezüglich für zukünftige Studierende geändert werden kann.

Nach ausgiebiger Recherche des Modulangebots der *University of Nicosia* stellten Manuel und ich fest, dass Zypern für uns die einzig richtige Wahl darstellte. Gleichzeitig wurde uns bewusst, dass man uns nicht garantieren kann, dort angenommen zu werden. Daher setzten wir uns ebenfalls mit den Angeboten der Hochschulen in Kroatien, Spanien und Ungarn auseinander, kamen aber zu dem Ergebnis uns dort, aufgrund des nicht zu unserem Fächern passenden Angebots, nicht bewerben zu wollen. Diesen Entschluss besprachen wir gemeinsam mit Frau Adams und hofften auf entsprechende Berücksichtigung bei der Vergabe.

Februar/März 2019: Absenden der Bewerbung

Am 27.02 kam dann die erfreuliche Nachricht, dass wir für unser Wunschhochschule „*University of Nicosia*“ zugelassen wurden. Wir nahmen beide, ohne zu zögern an und sendeten die erforderlichen Unterlagen ungefähr zu Beginn des Sommersemesters an die Partnerhochschule.

Mai 2019: Die Suche nach einer Unterkunft

Zusammen mit Annika, die ebenfalls an der *University of Nicosia* angenommen wurde, machten wir uns auf die Suche nach einer passenden Unterkunft. Unsere Kriterien waren eine Wohnung zu dritt und preislich nicht höher als 400€ im Monat, am liebsten unter 350€ und möbliert. Über die Website der Hochschule wurden wir zunächst auf die Wohnheime aufmerksam, welche zwar in Fußnähe zur Hochschule lagen, aber durch eine Wochenmiete von mindestens 120€ sowie ausgeschrieben als Einzelapartments unsere Kriterien nicht erfüllen konnten.⁹ Auf Empfehlung von Ehemaligen besuchte ich Facebookseiten und Gruppen für *International Students* auf Zypern. Hierbei kann ich ESN und *Erasmus Society Nicosia* empfehlen. Über die *Erasmus Society* erhielt ich weitere Kontakte und Angebote. Ich wurde zum Beispiel auf die Seite „*Nicosia Erasmus Student Accomodation*“ und „*Erasmus Nicosia Student Flats*“ weitergeleitet. Gleichzeitig wurden

⁹ (UNIC Residences, 2020)

wir auch direkt von engagierten Verwaltern dieser beiden Seiten angeschrieben. Wir entschieden uns für eine 3-er WG, der Flat 101 in der Georgiou Seferi 13, da das Mehrfamilienhaus hauptsächlich an Erasmus-Studierende vermietet wird und es sehr zentrumsnah liegt. Tatsächlich wohnte nur eine Familie im Haus neben uns. Einziger Nachteil ist, dass man zu Fuß eine Stunde, mit dem Bus 20 Minuten zur *University of Nicosia* benötigt. Hierzu und wie man vom Flughafen am einfachsten zu unserer WG gelangt, erhielten wir jedoch direkt vom Vermittler des Vermieters passende Informationen. Tipp: Im Winter ist es wirklich kalt in den Wohnungen und empfehlenswert dadurch auch an wärmere Kleidung zu denken. Die Klimaanlage in den Zimmern kann auch auf Wärme eingestellt werden, kostet pro Stunde aber wohl 40 ct, was uns wegen Aufkommenden nicht abklingenden Erkältungen durchaus wert war. Wir hatten leider keine Heizung in unserm Wohnzimmer und waren über zusätzliche Decken von unserem Vermieter dankbar.

Juni 2019: Flugbuchung

Gemeinsam entschieden wir uns bereits Anfang September nach Zypern zu fliegen. Dies lag daran, dass wir unsere Wohnung bereits dann mieten mussten. Außerdem wollten wir Zeit haben, um uns in unserer neuen Umgebung eingewöhnen zu können, bevor der Uni-Alltag los gehen würde. Ein weiterer Grund war das Angebot eines Englischkurses Mitte September, an dem ich teilnehmen wollte. Diesen Einstieg in ein Auslandsemester kann ich nur empfehlen, da man bereits erste Kontakte knüpft. Bei unserer Recherche fiel uns auf, dass man Zypern über die Flughäfen Larnaca und Paphos erreichen kann. Von einer Anreise über den Ercan Flughafen wird abgeraten, da dort nicht das europäische Recht gilt.¹⁰ Somit buchten wir den kostengünstigsten Flug nach Larnaca, welchen wir bei unserer Recherche über die Webseiten „kiwi.de“ & „az.air“ fanden, mit einem Zwischenstopp in Wien mit Ryanair. Empfehlenswert ist es, sich frühzeitig Gedanken zu möglichen Übergepäck zu machen. Aus Erfahrung kann ich es nur empfehlen am besten mehr Kilogramm zu buchen, als man zuvor annimmt, schließlich handelt es sich um Gepäck für fünf Monate. Mir hat es zum Beispiel nicht gereicht nur ein Handgepäck und einen 20 kg Reisekoffer zu buchen und wäre über einen Puffer im Sinne eines zweiten 20 kg Koffer dankbar gewesen. Zum Vergleich reiste Manuel mit einem Reisekoffer und einem Rucksack. Den Rückflug ließen wir bewusst noch offen.

Juli/August 2019: Bank, Versicherung

Für das Auslandsemester, vor allem in Bezug auf die Förderung, mussten in diesem Monat Formulare zur Versicherungs- und Gesundheitserklärung über *Mobility Online* hochgeladen werden. Als Konsequenz setzten wir uns intensiv mit den Themen Finanzen und Krankenversicherung auseinander. Ich teilte meiner Kranken- und Haftpflichtversicherung mit, dass ich die nächsten Monate im europäischen Ausland verbringen werde. Nach einem Telefonat mit einer Servicemitarbeiterin meiner Krankenkasse AOK Stuttgart- Böblingen, entschied ich mich keine zusätzliche Auslandsrankenversicherung, wie sie von ADAC oder DAAD angeboten werden, abzuschließen. Mir wurde nämlich versichert, dass ich bereits mit meiner europäischen

¹⁰ (University of Nicosia, 2020)

Krankenversicherungskarte EHIC als gesetzlich Versicherter Anspruch auf dringend erforderliche Behandlung besitze und möglicherweise für mich entstandene Kosten nach Einreichung, erstattet würden. Da ich auch Reisen in das außereuropäische Ausland unternahm, würde ich das hinterher vermutlich anders entscheiden.

Mit meinem Hausarzt klärte ich meinen Impfschutz ab und erhielt Tipps zu einer kleinen Reiseapotheke.

Schließlich machte ich mir Gedanken über meine Liquidität während der nächsten Monate. Nach meiner Erfahrung ist es von Vorteil auf mehrere Zahlungsmöglichkeiten zurück greifen zu können. In meinen Augen bietet es sich an neben einem Girokonto eine Kreditkarte zur bevorzugten bargeldlosen Bezahlung oder Bargeldabhebung zu besitzen. Das Ablaufdatum beider Karten sollte unbedingt vor der Reise überprüft werden, damit man nicht wie in meinem Fall plötzlich nicht mehr mit Karte bezahlen kann. Ich habe mit der Prepaid-Kreditkarte von Revolut gute Erfahrungen gemacht und kann das kontaktlose Bezahlen via Smartphone nur empfehlen. Weiterer Pluspunkt ist das mögliche Verbinden mit Lieferservice-Apps und der Transportmöglichkeit „bolt“ und der damit verbundenen Erleichterung des alltäglichen Lebens. Daneben ist das Bezahlen von Unterkünften wie bei *booking.com* oder bei der Autovermietung häufig nur über eine Kreditkarte möglich. Falls doch Bargeld benötigt wird, sollte man es bevorzugt bei einem Automaten einer Bank abheben, da dort im Fall einer Girokarte nur die Bearbeitungsgebühr von 5€ der heimischen Bank anfällt. Das Abheben mit einer Kreditkarte ist mit einer begrenzten Anzahl kostenlos. Dagegen entstehen bei ATMs zusätzliche Gebühren der Betreiber. Eine dritte, von mir häufig genutzte Zahlungsmethode ist PayPal. Dies war meine bevorzugte Wahl, meinen Freunden Geld zu senden.

2. Fakten zu Zypern, Nicosia

Zypern- Überblick

Zypern liegt am nordöstlichen Ende des Mittelmeeres und ist seit dem 01.05.2004 ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union. Dadurch fällt unter anderem auf der griechischen Seite Datenroaming weg und man hat keine Probleme den Heimattarif zu behalten. Auf der türkischen Seite erspart der Flugmodus kostspielige Überraschungen.

Über die Website der *University of Nicosia*, genauer dem Reiter Erasmus – *Incoming Students*, stieß ich auf generelle Informationen zum Land meines Auslandsaufenthalts, die ich an dieser Stelle gerne teilen möchte.¹¹

Beginnen möchte ich deshalb mit dem beeindruckenden geschichtlichen Hintergrund zusammen mit ein paar wichtigen Fakten über die Insel. Bereits 1400 vor Christus wurde Zypern von den ersten Griechen besiedelt. Sie brachten Sprache, Religion und Bräuche mit sich, ebenso wie Ägypter, Perser und Syrer. Unter Alexander dem Großen wurde das Christentum verbreitet. Im Jahr 1571 wurde die schöne Mittelmeerinsel von den Osmanen belagert, ab 1878 übernahmen jedoch die Briten die Verwaltung. 1914 kämpfte das Osmanische Reich an der Seite der Deutschen im ersten Weltkrieg, gleichzeitig annektierte Großbritannien Zypern. Die Erklärung zur britischen Kolonie erfolgte erst im Jahr 1925, nachdem die Türkei bereits 1923 alle Rechte aufgegeben hatte. Durch den

¹¹ (University of Nicosia - General Information, 2019)

Zürcher Vertrag ist Zypern seit dem 16. August 1960 eine unabhängige, souveräne Republik mit Präsidialregierung. Dabei finden die Wahlen für den Präsidenten und das Repräsentantenhaus in einem fünf jährigen Rhythmus statt. Die Exekutive stellt der Präsident mit einem von ihm ernannten Ministerrat. In Zypern herrscht das Verhältniswahlrecht.

Interessant ist, dass Zypern durch eine Grenze in zwei Gebiete geteilt wurde. Nördlich spricht man von der türkischen Seite und südlich der UN-Pufferzone von der griechischen Seite, auch als Republik Zypern bekannt. Dabei ist zu beachten, dass die Hauptstadt Nicosia geteilt ist und man rund um die Uhr lediglich mit einem Personalausweis über so genannte Checkpoints zum Beispiel am Ende der Ledrastreet, einer zentralen Einkaufsstraße, die Grenze überschreiten kann. Beim Annähern an die Pufferzone oder nicht immer adäquat ausgewiesenen Militär- und überwachte verlassene Gebiete sollte man das Fotografie-Verbot unbedingt beachten, um nicht in Schwierigkeiten mit den Behörden auf der türkischen Seite zu kommen. Die Verfassung zur Unabhängigkeitserklärung zwischen griechischen und türkischen Zyprioten unterscheidet, beide Gruppen auch unabhängige Ziele verfolgte. Die griechische Bevölkerung strebte nämlich nach einer Stärkung der Gemeinschaft, die Türkische hingegen nach ethnische Abgrenzung mit geografischer Trennung. In den Jahren 1963 bis 1967 kam es zunächst zu sporadischen Zusammenstößen mit anschließenden Vermittlungsgesprächen der UN. Im Sommer 1974 kam es nach einer türkischen Invasion um die Trennung, die von Ankara befürwortet wurde, durchzusetzen, schließlich dazu. Entgegen des UN-Waffenstillstandsabkommen weitete sich die Okkupation auf fast 40 Prozent Zyperns aus. Bis heute ist es griechischen Zyprioten, die aus dem okkupierten Gebiet vertrieben wurden, nicht erlaubt zu ihren eigenen Häusern und Grundstücken zurückzukehren. Gleichzeitig sind seit diesem Ereignis ungefähr 43.000 bewaffnete türkische Soldaten auf diesem Gebiet stationiert. Die Vereinten Nationen reagierten mit einer Pufferzone, kontrolliert von den Friedenstruppen und einer bis 2003 geschlossenen Grenze.

Aktuell unterstützt die Türkei Maßnahmen, die eine bizonale Föderation mit politischer Gleichheit beider Bevölkerungsgruppen, welche 2014 beschlossen wurden, nicht. Jedoch ist es seit dem Beitritt zur Europäischen Union 2004 allen erlaubt die Pufferzone über geöffnete Kontrollpunkte zu passieren.¹² Bei einem Grenzübergang ist zu beachten, dass von der türkischen Seite Waren maximal im Wert von 260€, 1 Liter Alkohol, sowie 40 Zigaretten, was einer Packung entspricht, über die Grenze auf die griechische Seite gebracht werden dürfen.

Die Landessprachen sind Griechisch und Türkisch. Dabei ist das Griechisch Zypriotisch ein Dialekt des Griechischen, auf Grund der Einflüsse der Nationen, die Zypern im Laufe der Geschichte regiert haben. Die Basis des Dialekts bildet griechisch, aber auch viele Lehnwörter aus der arabischen, türkischen, italienischen und englischen Sprache zieren diesen Dialekt. Die Verständigung ist auf Englisch sehr gut möglich. Dies wird zum Beispiel an Straßenschilder deutlich, die in der Landessprache und auf Englisch geschrieben sind. Durch die Arbeit vieler Zyprioten im Vereinigten Königreich wird von ihnen ein nahezu perfektes Englisch gesprochen.

¹² (Deutsche Botschaft Nicosia, 2020)

Zypern zeichnet sich durch sein subtropisches Klima in Verbindung mit einer sommerlichen Trockenzeit aus. Zwischen Mitte Mai und Mitte Oktober spricht man von einem Sommer mit hohen Temperaturen. Erst Ende Oktober beginnen die Abende kühler zu werden. In den Wintermonaten Dezember und Januar benötigt man dann doch immer wieder wärmere Garderobe. Generell ist man mit einem Zwiebellook immer am besten bedient. Im Sommer benötigt man in den klimatisierten Räumen einen leichten Pullover, da man sich sonst leicht erkältet. Im Winter ist die Sonne zwar immer noch vergleichsweise warm, aber durch den Wind schadet ein Schal zum Beispiel nie.

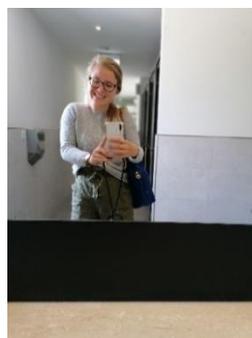
Die zahlreichen Kirchen und Moscheen spiegeln die Religionsverteilung von 78% Griechisch-Orthodox und 18% Muslime wider.

Seit 2008 ist der Euro die offizielle Währung der Republik Zypern. Es ist möglich auf der türkischen Seite mit Euro zu bezahlen, die offizielle Währung ist jedoch die türkische Lira. Anders als in Deutschland gilt auf Zypern Linksverkehr, orientiert an das britische System. Ebenfalls britisch sind die Steckdosen, für die man gegebenenfalls passende Adapter im Voraus besorgen sollte.

Die Uhrzeit auf Zypern richtet sich nach der Osteuropäischen Zeit und ist somit der Greenwich Zeit um zwei Stunden voraus.

Die beinahe wichtigste Information ist vermutlich, dass Leitungswasser auf Zypern nicht trinkbar ist. Eine Möglichkeit damit umzugehen ist der Kauf von fünf bis 10 Liter Kanister und dem Nachfüllen in dafür bereitgestellten Standorten für nur 5 ct pro Liter Wasser.

Zu den gesetzlichen Feiertagen, die wir miterleben durften, zählt der Unabhängigkeitstag Zyperns am 01.10., welcher mit einer großen Militärparade gefeiert wird.



Die Abbildungen zeigen zum einen die Militärparade am Unabhängigkeitstag und mich Mitte September mit einem leichten Pullover und Shorts, da es trotz 27 Grad Außentemperatur sehr kalt in den Räumen der Hochschule war.

Nicosia- Überblick

Die geteilte Hauptstadt der Insel Nicosia ist auch bekannt unter dem griechischen Namen Lefkosia oder auf Türkisch Lefkoşa, was aus dem Altgriechischen stammt „Ledra“. Dies spiegelt sich in der Ledrastreet in Mitten der Altstadt wider.

Ein berühmter Ort und häufiger Treffpunkt für uns war der Eleftheria Square, ein Platz der Freiheit. Von ihm aus gelangt man zur berühmten Einkaufsstraße Ledra Street.

Nicosia selbst bietet ebenfalls Sehenswürdigkeiten, die wir aber nicht gezielt aufsuchten, sondern ähnlich wie beim Leben in einer deutschen Großstadt, im Alltag wahrnahmen.

Auf jeden Fall sollte man die Aussicht vom Shacholas Tower Museum and Observatory genießen. Für mich dazu gehört auch die Aussicht eines „verlassenen“ Gebäuden in der Makapiou Straße, welches übrigens auf Google Maps nicht sichtbar ist.



Die Abbildung zeigen Nicosia einmal vom Tower in der Ledrastreet und einmal die Lichter dieser Stadt.

Gesundheitswesen auf Zypern

Auch hier spielt die britische koloniale Vergangenheit eine Rolle, denn die Grundzüge des Gesundheitswesens stammen bereits aus dieser Zeit. Mittlerweile ist die Gesundheitsversorgung in einen öffentlichen und einen privaten Sektor aufgeteilt.

Die staatliche Gesundheitsversorgung unterscheidet je nach Einkommen in fünf Kategorien A bis E. In Kategorie A fallen öffentlich Bedienstete und deren Familie, sowie Familien mit mindestens vier Kindern, Studenten, Kriegsveteranen, Personen mit niedrigem Einkommen und Bezieher von Wohlfahrtsleistungen. Zu Kategorie D und E zählen Personen mit schwerwiegenden Erkrankungen. Der Unterscheid liegt in der Kostenübernahme, denn diese drei Gruppen erhalten eine Kostenübernahme von 100%. Der Unterscheid zwischen Gruppe D und E liegt darin, dass letztere nur die Behandlung der Erkrankung vollständig übernommen wird und bei Gruppe D zusätzlich die Leistungen und Arzneimittel. Wenn man durch ein mittleres Einkommen in Kategorie B fällt, hat man eine Zuzahlung von 50% der festgelegten Honorarsätze für Einzelleistungen zu entrichten. Der private Sektor zeichnet sich durch die Bezahlung über eine Versicherung oder aber durch die direkte Bezahlung aus. Die Nutzung privater Ärzte und Einrichtungen ist auch für Berechtigte der staatlichen Gesundheitsversorgung gestattet und wird wegen der Erwartung einer besseren Leistung häufig in Anspruch genommen.

Die Koordination der beiden Systeme gestaltete sich praktisch jedoch schwierig und führte 2001 zum Entschluss ein allgemeines Gesundheitssystem GHS (*General Health Care Scheme*) einzuführen. Dies sollte dazu führen, dass die Finanzierung nicht mehr über öffentliche Steuermittel, sondern beitragsfinanziert erfolgen sollte. Die Implementierung startete jedoch erst 2007 und soll durch eine paritätisch besetzte öffentliche Krankenversicherungsanstalt HIO (*Health Insurance Organisation*) bei der Bereitstellung von Gesundheitsleistung geschehen. Dabei werden diese von öffentlichen wie privaten Anbietern eingekauft. Das Gesundheitsministerium übernimmt dabei die Organisation und Verwaltung des öffentlichen Gesundheitssystems. Im öffentlichen Sektor erhält man über Gesundheitszentren und Krankenhausambulanzen eine ambulante Versorgung. Jede Fachrichtung ist dabei auch durch privat niedergelassene Ärzte vertreten. Interessant ist die Vergütung, die im öffentlichen Bereich über Einzelleistungen erfolgt, bei privater Versorgung aber keiner Honorarregelung unterliegt. Die Lukrativität dieses Modells für Privatärzte spiegelt sich in der Verteilung wider. Die geplante Umstellung auf

ein Sozialversicherungssystem soll mit der Einführung eines Hausarztsystems mit einer Kopfpauschale einhergehen.

Die Arzneimittelversorgung spaltet sich auch in den öffentlichen und privaten Bereich, wobei beide Bereiche nebeneinander existieren und sich nicht ergänzen. Das Gesundheitsministerium hat es zur Aufgabe Arzneimittel mit einem Globalbudget über Ausschreibungen zu beschaffen. Es handelt sich hier um Generika und nur sehr selten um Originalpräparate. Die Abgabe erfolgt in wenigen Apotheken an anspruchsberechtigte Personen. Die private Arzneimittelversorgung ist geprägt vom Vertrieb an Originalarzneimittel und richtet sich an Personen ohne staatlichen Versorgungsanspruch. Dies bedeutet im Gegenzug, dass diese Arzneimittel mit erstattungsfähig sind. Der Preis und Handelskontrolle ist staatlich und begründet sich auf dem 2005 in Kraft getretenen Preisbildungssystem.¹³

3. Aufenthalt auf Zypern

Dieser Dritte Teil soll einen Überblick geben über den tatsächlichen fast fünf monatigen Aufenthalt auf Zypern

September & Oktober 2019: Ankunft, Kennenlernen

Am 5. September verließen Manuel und ich Deutschland und machten uns zunächst auf nach Wien. Die Nacht am Flughafen verbrachten wir mit unserem Reiseführer von „*Lonely Planet*“ und einer ausgiebigen Recherche über Sehenswertes dieses einzigartigen Landes, welches wir ab dem nächsten Morgen unser Zuhause nennen sollten.

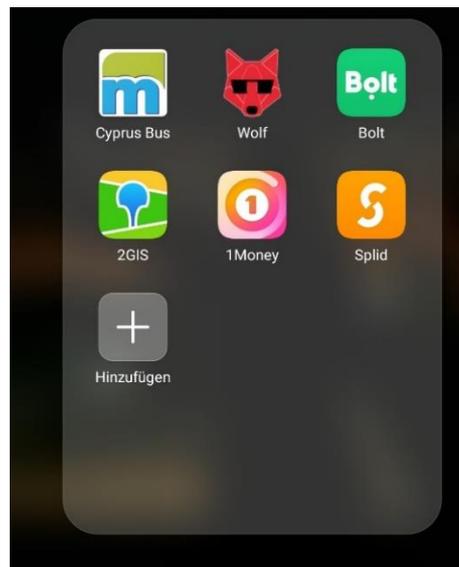
Am frühen Morgen des 6. September landeten wir schließlich mit der ersten Maschine des Tages in Larnaca. Die Einreise mit einem Personalausweis ist durch das Schengen Abkommen kein Problem gewesen. Mit einem Shuttlebus des *Kapnos Airport Shuttle* ging es dann auch direkt für 8€ nach Nicosia.¹⁴ **Tipp: Mit der App „bolt“ spart ihr euch nach der Ankunft am Shuttlepunkt in Nicosia eine überteuerte Taxifahrt. Bolt funktioniert dabei wie Uber.** Im Semester verteilt gibt es häufig Rabattcodes über die „ESN“, *Erasmus-society* oder auch der UNIC. Untereinander kann man sich zu Beginn aber auch über **Einladungslinks ein Guthaben von 10€ ermöglichen.** Der September stand dann aber ganz im Zeichen des Eindringens. Oberstes Ziel war es neue Kontakte zu knüpfen, unsere neue Stadt ein Zuhause nennen zu können, aber auch das Land und die Kultur kennenzulernen, indem man typische Speisen probierte oder auch die schönen Strände besuchte. Deshalb nun ein paar Tipps zum täglichen Leben und Erkunden auf Zypern selbst

¹³ (Gesundheits und Apothekenwesen in Zypern, 2008)

¹⁴ (Kapnos Airport Shuttle, 2020)

Apps

- ➔ Bolt – ist wie uber
- ➔ 2gis – einzige App mit einem guten Kartennetz auf der griechischen Seite der Insel
- ➔ Cyprusbybus – ein bisschen kompliziert zuerst aber zeigt eigentlich recht zuverlässig Busverbindungen an. Wichtig ist, dass die Zeit der Buslinie immer der Startpunkt ist und man durch Erfahrung ausrechnen kann wann der Bus dann an der Haltestelle ist. Wir haben die App für Fahrten zur Uni und in die anderen großen Städte wie Larnaca, Limassol, Agia Napa genutzt
- ➔ Foody – gängig um Essen zu bestellen
- ➔ Wolf – auch eine Foodapp. Wenn man sich mit einer zypriotischen Telefonnummer registriert, erhält man dienstags einen Kaffee in ausgewählten Cafés kostenlos unter anderem in meinem heiß geliebten „iheart Café“
- ➔ Splid – erleichtert das Leben in einer WG ungemein, da man Kosten eintragen kann und die App einem berechnet, wer, wem, wie viel schuldet
- ➔ 1Money – für mich war diese App mein täglicher Begleiter, um vor allem meine Ausgaben im Überblick zu behalten. Dabei reicht die kostenlose Version aus



Einkaufsmöglichkeiten

- Mittwochs und samstags bietet es sich an frisches Obst und Gemüse sehr günstig auf dem **Markt** zu erwerben. Ich habe für einen Wocheneinkauf weniger als 10€ gezahlt.
Der Markt findet auf dem „Constanza Bastion Parking“ von 8 bis um ca. 12 Uhr statt.
- **Debenhams: spar** Hier stellt die Frischetheke den absoluten Geheimtipp dar. Im Gegensatz zu Deutschland ist die Frischetheke um einiges günstiger als die abgepackte Ware. Die Ursache hierfür liegt vermutlich daran, dass abgepackte Ware vor allem importiert wird. Wir haben Käse, Wurst und vor allem Hummus immer hier gekauft. Am Beispiel Hummus, der sowieso frisch um einiges besser schmeckt, sieht man das am besten. Denn man kann ihn abgepackt für ungefähr 3,50€ je 200 Gramm erwerben, an der Frischetheke kosten 200 Gramm dagegen nur ungefähr 1,20€.
- **Pop life** ist unumgänglich, wenn man bezahlbare Getränke sucht. Auch bekannte Marken werden hier vergleichsweise günstig angeboten
- **Lidl**
ist eine hervorragende Möglichkeit, um Großeinkäufe zusammen mit anderen zu tätigen. Dies liegt vor allem an der Entfernung zur Georgiou Seferi bietet aber ein breites Sortiment ähnlich zu Deutschland. Zur Adventszeit habe ich hier Nürnberger Glühwein gefunden. Hier ist ein Hindernis die richtige Adresse zu

finden, Schilder in der Innenstadt sind dabei irreführend. Deshalb hier die richtige Adresse: John Kennedy 79-81, Nicosia 1046, Zypern¹⁵

- **Green Tree Supermarket im City Center**
- Hier findet man vor allem Gemüse und Obst günstig, habe ich aber nur selten genutzt. Allgemein ist es ein eher preiswerter Supermarkt
- **Alpha Mega**
- Die Vorteile dieses Supermarktes waren, dass er nahe zur UNIC gelegen ist und quasi auf dem Weg liegt. Zusätzlich findet man dort alles, auch günstige und bekannte Marken.
- **Mall of Engomi**
- Diesen Supermarkt hier haben wir leider erst in der Klausurenphase im Januar für uns entdeckt. Liegt aber nur wenige Minuten zu Fuß von der UNIC weg und bietet alles auch sehr preiswert an. Somit konnten wir uns während Lernsessions in der Bibliothek gut versorgen.

Freizeitaktivitäten

Clubs/Bars:

- Club Teez
- Omnia
- Ithaki
- Imagine (türkische Seite)
- Alexandros Pub

Auswärts Essen:

- Frajolini
- Bake'n Take ist perfekt für den kleinen Hunger
- Sham Food im Stadtzentrum
- Piatsa Restaurant Nicosia
- Fanous Lebanese
- Türkische Seite! Man muss ein bisschen in die Neustadt laufen, aber es lohnt sich, da das Preis-Leistungsverhältnis unschlagbar ist
- Biblioteque befindet sich nur wenige Minuten zu Fuß nach dem Grenzübergang in der Ledrastreet auf der türkischen Seite

In unserer Freizeit habe ich mir durch den regelmäßigen Besuch des Marktes (samstags und mittwochs) sowie dem regelmäßigen Besuch eines Fitnessstudios neben den Vorlesungen eine Struktur geschaffen. Gleichzeitig bildeten diese Aktivitäten für mich einen Ausgleich zu den zahlreichen Aktivitäten gemeinsam mit Erasmus Studenten.

Durch das Kennenlernen verschiedenster Menschen hat man die Möglichkeit vielen verschiedenen Aktivitäten nachzugehen wie einem Besuch eines Orchesterkonzerts oder einer Jazz Bar. Aber auch das Treffen in einem der unzähligen Cafés oder Restaurants bereichert den Alltag ungemein. Zusätzlich besteht die Möglichkeit an den Aktivitäten,

¹⁵ (Google Maps, 2020)

von zwei später vorgestellten Organisationen, teilzunehmen. Eine weitere Möglichkeit freie Zeit zu nutzen ist zum Beispiel über einen Wanderclub, kostenlos eine Wanderung mitzerleben. Ich wurde dafür sogar von einem der Organisatoren zusammen mit einer Freundin in Nicosia abgeholt. Auf viele Events solcher Art wurde ich über Facebook Veranstaltungen aufmerksam gemacht und kann die Teilnahme empfehlen.

Freie Tage nutze man natürlich auch, um mit anderen zusammen an den Strand zu fahren oder durch die verwinkelten Gassen der türkischen Seite zu schlendern, aber auch Ausflüge nach Larnaca und Agia Napa kamen oft vor. Nicosia ist auf beiden Seiten in den verschiedenen Vierteln immer wieder für eine Überraschung gut und sollte unbedingt erforscht werden.

In **Larnaca** muss man unbedingt den Salzsee besuchen. Ab Dezember kann man dort auch Flamingos beobachten. Die Hala-Sultan-Tekke- Moschee und die Lazarus-Kirche sind aber genauso sehenswert. Die Innenstadt lädt mit ihren Cafés zum Verweilen ein.

In der Region **Agia Napa und Potaras** verbrachte ich noch im September eine kurze Auszeit zusammen mit Annika und neu geknüpften Kontakten in einem spontan gebuchten AirBnb.

Durch die Nähe zu Nicosia (nur 1,5 h mit dem Bus entfernt) und der Möglichkeit die Strände leicht mit dem Bus zu erreichen, kamen wir im Laufe des Semesters sehr oft hier her. Ein ausschlaggebender Grund dafür sind die wirklich schönen Sandstrände. *Der Nissi, Makkaronisos* und *Landa Beach* sind dabei besonders leicht zu erreichen, da man in Agia Napa selbst nicht nochmal umsteigen muss. Ein bisschen mehr Aufwand ist es, wenn man an der Ostküste die Strände *Fig Tree*, *Sunrise* und *Konos* erreichen möchte. Ein weiterer Punkt, der unbedingt besucht werden muss, ist das Kap Greco und der dazu gehörige Nationalpark. Die Busse 100 & 101 bringen einen auch hier in der Saison bis Mitte Oktober problemlos ans Ziel. Ab November ist dieses Gebiet touristisch ausgestorben, damit aber auch die Infrastruktur nicht mehr vorhanden. In Agia Napa bietet es sich an Feiern zu gehen, was wir so aber nicht genutzt haben. An unserem letzten Tag im Januar war ich nach Monaten wieder in Agia Napa und konnte an den menschenleeren Stränden die warme Sonne Zyperns ein letztes Mal genießen. Ich kann solche Ausflüge zum Entschleunigen sehr empfehlen. Für mich war auch der Kontrast zur Hochsaison sehr interessant.

Das südwestlich am Meer gelegene **Limassol** besuchten wir vor allem wegen der berühmten *Guaba Beach Bar* und der legendären Partys mit weltberühmten DJs. Am besten betritt man das Gelände vor 15 Uhr, um keinen Eintritt zu bezahlen und verlässt es über den Strandabschnitt, wann immer man möchte.

Die Gegend **Paphos** habe ich leider nur während des 3-Tages Trip der *Erasmus.Society* Nicosia kennengelernt, ist aber auch wirklich schön und besticht durch historische Sehenswürdigkeiten.

Leider habe ich es nicht nach Akamas und zur *Blue Lagoon* geschafft. Beides sind auch sehr berühmte, wunderschöne Orte. Für diese Orte sowie dem **Trodoos Gebirge** bietet sich nämlich das Anmieten eines Autos an, welches zur Saison wirklich teuer ist, vor allem wenn man kurzfristig bucht.

Highlights im Oktober

Der Oktober brachte neben einem dreitägigen Trip mit 180 anderen Erasmus-Studenten, zwei Bootpartys auch einen drei tägigen Mädels Trip mit sich. Ende Oktober machte ich nämlich zusammen mit drei anderen einen unvergesslichen Trip auf der türkischen Seite, auf den ich näher eingehen möchte.

Mädels Trip auf der türkischen Seite

Wir mieteten ein Auto auf der türkischen Seite, wofür man übrigens 25 Jahre alt sein muss. Am Freitagmorgen buchten wir noch ein AirBnb im Gebiet Famagusta. Am Freitag selbst besuchten wir neben Girne, das Kloster Bellapais und Famagusta. In dieser berühmten Stadt besichtigten wir alle Sehenswürdigkeiten, die wir auf maps.me entdeckten. Zu unserer Überraschung waren alle Kirchen als Ruinen zu entdecken. Bevor wir zu unserer Unterkunft fahren, gönnten wir uns Meze im Restaurant Aspava, welches laut unserem Reiseführer dafür berühmt ist.

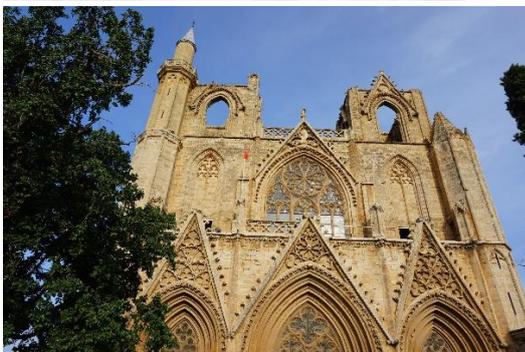
Generell kann ich maps.me sehr empfehlen, da das Straßennetz offline wirklich besser ist als die offline Version von Google Maps. Wir hatten den direkten Vergleich und waren froh uns auf maps.me verlassen zu können. Ein weiterer Vorteil war, dass viele Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte angezeigt werden, häufig sogar mit einer kurzen Hintergrundbeschreibung.

Am nächsten Tag ging es auf der Karpas Halbinsel bis an den Golden Beach, mit Zwischenstopps im Gebirge wie dem Kantara Castle und Döfern. Man kommt mit dem Auto trotz anfänglicher Bedenken sehr gut bis an den Golden Beach. Die Fahrt ins Gebirge ist dagegen holprig. Für mich ist der Golden Beach, der schönste Strand auf dieser einzigartigen Insel und den Sonnenuntergang dort mitzuerleben, war für mich ein Traum. Wenn man noch etwas weiter an das Ende des Zipfels fährt, bekommt man eine traumhafte Aussicht auf den Golden Beach und die Möglichkeit Esel zu streicheln. Den Abend ließen wir im Restaurant Körfez, direkt am Strand mit einem Fisch Meze, ausklingen.

Unseren letzten Tag des Trips verbrachten wir zunächst in Salamis, einer antiken Stadt und am Palmbeach. Hier kann man nämlich besonders gut den berühmten Abschnitt der verlassenen Stadt von Famagusta sehen. Der Strand dort ist wunderschön und das Wasser unfassbar klar, was vermutlich auch dazu führt, dass eines der wenigen First-class-Hotels auf der türkischen Seite dort seinen Standort hat. Den Nachmittag verbrachten wir mit dem Bestaunen, der viel grüneren Seite Zyperns, immer wieder unterbrochen mit eingezäunten Militärgeländen, um schließlich am nordwestlichsten Punkt, dem Kap Kormakitis anzukommen. Den Abschluss dieser Reise bildete der Besuch eines Restaurants in der Neustadt der türkischen Seite Nicosias.

Gestartet hatte dieser Trip mit dem Hinweis unseres Bolt Fahrers, den Grenzübergang nicht als Grenze, sondern Checkpoint zu sehen. Dieser Trip, der eigentlich mit Hilfe von zwei Reiseführern und maps.me spontan im Auto von mir und einer Französin geplant wurde, war wirklich einer der Schönsten, die ich bisher erleben durfte. Die Landschaft auf der türkischen Seite ist wunderschön und die Menschen herzlich. Daher sollte bei einem Besuch dieser traumhaften Insel ein Ausflug auf die türkische Seite nicht fehlen.

Die Bilder zeigen folgende Eindrücke: Girne, Meze, Famagusta: Lala-Mustafa-Pascha-Moschee, Palm Beach mit First-class- Hotel, Verlassenes Gebäude am Palm Beach, Ruine einer Kirche, Katara Aussicht, Golden Beach: Sonnenuntergang, Esel, Kap Kormatitis



ESN & Erasmus-Society

Was uns am Anfang nicht so klar war, dass die verschiedenen Organisationen auch rivalisierend handeln. Deshalb will ich beide zuerst vorstellen und die Vorteile meiner Meinung nach darstellen.

Zunächst bedeutet ESN, *Erasmus Student Network* und ein beigefügtes Nicosia zeigt den Standort an. Das ESN ist eine interdisziplinäre Studentenorganisation in Europa mit ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern. Das ESN Nicosia stellt Auslandsstudierenden wichtige Informationen bereit und hat die Absicht den Austausch zwischen Einheimischen und Auslandsstudenten zu fördern. Beispiele hierfür sind die wöchentlich angebotenen eher kulturellen Veranstaltungen wie Sprachenlernen in Zweiertteams, Filmnächte, Spieleabende, welche kostenlos in beliebten Cafés stattfanden. Meist erhielt man hier mit der ESN Card, die man über das ESN erwerben konnte, Rabatte. Aber auch Partys wurden mittwochs zu einem Motto im Ithaki organisiert. Eintrittspreis für eine open bar betrug 13€. Das ESN ist aber auch national und international vertreten. In diesem Zusammenhang ist interessant, dass der Vorstand des international board jährlich neu im Hauptsitz Brüssel gewählt wird und die Arbeit des Netzwerkes koordinieren.¹⁶ Auf europäischer Ebene vertritt das ESN die Interessen der international Studierende, indem es Mitglied im European Youth Forum ist, aber auch einen Teilnahmestatus im Europarat im Bereich der Bildungs- und Hochschulpolitik innehat. **Tipp: Es bietet sich an die ESN Card für 10€ zu erwerben, da man einige Vergünstigen dadurch erhält. Um ein Beispiel dafür zu nennen, gehört das „iheart Café“ dazu. Aber auch Ryanair ist Kooperationspartner, was glücklicherweise dazu führte, dass unsere Rückflüge um einiges günstiger waren, als zunächst erwartet. Wenn man nämlich ab 28 Tagen im Voraus über Ryanair –Erasmus Flüge bucht, erhält man nicht nur einen Rabatt von 15%, sondern kann auch ein 20kg Gepäck kostenlos. Hier für die ESN Card am besten nicht über die mobile Version der Website „esncard.org“¹⁷ registrieren.**

Die *Erasmus.Society* Nicosia, wie sich die zweite in Nicosia vertretene Organisation nennt besteht ebenfalls aus ehrenamtlichen Mitgliedern. Wobei bei beiden Organisationen der Titel „non Profit“ kritisch betrachtet werden muss, da bei kritischem Hinterfragen die Arbeit in der Organisation bei allen nicht ohne Benefits bleibt. Zum einen liegt das an Kooperationen mit den Orten der Veranstaltungen zum anderen aber auch an den Eintritten, die gefordert werden. Die *Erasmus.Society* legt den Fokus mit ihren Veranstaltungen auf den Spaßfaktor und das Zusammenkommen. So kann man an wöchentlichen Beerpong Tournament, Karaoke Nächte, Cocktailabende oder auch Latino Nights teilnehmen. Man kann aber auch bei dem mittwochs stattfindenden Open bar (meistens im Club Omina) Kontakte zu anderen Auslandsstudenten knüpfen. Sie organisierten unter anderem auch einen drei Tagestrip auf der Insel und zwei Bootpartys, sowie traditionelle Dinner. Der Trip führte mich vor allem in die Gegend Paphos, Limassol und zu einem wirklich süßen Dorf in den Bergen genannt Omodos und den Kaledonischen Wasserfällen. Ich kann den Trip zum einen schon deshalb empfehlen, da er zu Beginn des Semesters stattfindet und somit die perfekte Möglichkeit bietet andere Studierende

¹⁶ (ESN: Erasmus Student Network, 2020)

¹⁷ (ESNcard, 2020)

kennenzulernen und gleichzeitig relativ einfach schwer zugänglichere Orte zu besichtigen.

Auf jeden Fall haben sie beide dazu beigetragen, dass mir dieses ERASMUS Semester mit zahlreichen Erinnerungen außerhalb der UNIC unvergesslich bleibt.

Oktober – University of Nicosia



Die Universität Nicosia ist seit ihrer Akkreditierung 2007 eine führende Privatuniversität Zyperns. Der eigentliche Start der Bildungseinrichtung war 1981 als *Intercollege* mit der Vision, wie sie auf der Website der UNIC unter Universitys Mission zu finden ist, einen „führenden Beitrag zur Exzellenz in Bildung und Forschung zu leisten“^{18,19} Diese Partnerhochschule für den Bereich Wirtschaftswissenschaften, pflegt besonderen Austausch mit Studierenden des Gesundheitsmanagements. Dabei beschränkt sich die Wahl der Kurse auf Module und Fächer des angebotenen „*Bachelor of Business Administration*“ mit dem Schwerpunkt „*Management*“ der „*School of Business*“. Zu dieser Erkenntnis kamen wir nachdem wir die Module, die wir in Deutschland verpassen würden, näher betrachteten und mit dem Angebot Zyperns mit Hilfe des Reiters „*School of Business*“²⁰ verglichen. Da man nur fünf Fächer wählen kann, stand als erstes im Fokus einen gleichwertigen Kurs für das Modul Management bestehend aus den Fächern Organisation und Qualitätsmanagement, welches mit 10 ECTS akkreditiert ist, zu finden. Hintergrund ist, dass die Vorlesung laut unserer SPO auf zwei Semester nämlich dem vierten und unserem abwesenden fünften erstreckt und am Ende des fünften Semesters eine Prüfungsleistung zu erbringen ist. Wir wurden mit den Fächern *Leadership in Organizations* und *Quality Assurance Management* mit jeweils 6 ECTS fündig.

Da im Wintersemester an der UNIC der Kurs *Human Resource Management* mit 6 ECTS angeboten wird, entschieden wir uns somit das Modul Personalmanagement laut unserer SPO mit 5 ECTS auszuwählen. Somit haben wir den Vorteil die Vorlesung Grundlagen des Personalmanagements nicht zu verpassen und die Vorlesung „aktuelle Herausforderungen des Personalmanagement“ des sechsten Semesters entfällt.

Anschließend versuchten wir passende Gegenstücke für Vertiefungsmodule zu finden. Ich hatte mich in Deutschland für die Vertiefungsmodule „Gesundheitssystemgestaltung“ und

¹⁸ (University of Nicosia, 2020)

¹⁹ (InterCollege, 2008)

²⁰ (School of Business, 2020)

„Management in Gesundheitsorganisationen“ entschieden. Als Folge der Auswahl der Universität Nicosia und der Möglichkeit das Modul Gesundheitssystemgestaltung I durch die Abgabe eines wissenschaftlichen Artikels bei Herrn Professor Fetzer abzuschließen, musste ich mir hier keine Gedanken mehr machen und würde nur das Fach *Managed Care I*, welches bereits im fünften Semester stattfindet im Modul Gesundheitssystemgestaltung II verpassen.

Glücklicherweise erhielten wir den Tipp unserer Vorgänger für das Modul „Management in Gesundheitsorganisationen I“ mit 5 ECTS bestehend aus Vertiefung BGM und spezielle Fragen des Qualitätsmanagements, den Kurs „*Small Business and Entrepreneurship*“ mit 6 ECTS auszugleichen. Auch hier besteht die Problematik darin, dass das Modul über die Semester Vier und Fünf, genau genommen zusätzlich die Veranstaltung „Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ des dritten Semesters, in die Prüfungsleistung am Ende des fünften Semesters einfließen und wir somit das Modul nur schwer belegen könnten.

Den letzten Kurs „*Management of Innovation and Technology*“ wählten wir für die dritte Vertiefung „Gesundheitsindustrie und Innovation I“. Somit habe ich auf Zypern zusätzlich eines der beiden Module, einer von mir nicht gewählten Vertiefung belegt. Dies hatte den Hintergrund, dass ich auf Zypern nur noch einen Kurs wählen konnte. Ein Kurs hätte mir von der ECTS Anzahl nicht gereicht um ein offenes Modul im Bereich Wirtschaftswissenschaften wie „Management in Gesundheitsorganisationen II“ mit 10 ECTS anrechnen zu lassen. Da das Modul aus den drei Fächern Entscheidungen, Führung und Marketingpraxis besteht, hätte ich höchstens für Entscheidungen den Kurs „*Analytical Decision Making*“ belegen können. Allerdings besteht die Prüfungsleistung des Moduls am Ende des sechsten Semesters laut Studienprüfungsordnung aus einer gemeinsamen Prüfungsleistung. Somit wäre eine Anrechnung nur schwer möglich gewesen.

Hier stellte sich mir, leider viel zu spät, die Frage ob ich nicht doch einen Kurs einer anderen Fakultät der Universität wie Bildung, Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Medizin oder aber Naturwissenschaften und Technik, an Stelle meines nicht gewählten Moduls, hätte wählen können. Ich hatte mich nach Ankunft auf Zypern nicht weiter mit einem Wechsel für diesen Kurs beschäftigt, da ich zum einen im Hinterkopf hatte, dass sich die Kooperation auf die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät beschränkt. Zum anderen muss man für die Erasmusförderung insgesamt 30 ECTS belegen, dies bedeutet, durch die Aufteilung auf Zypern, fünf Kurse. Zum Zeitpunkt des Kurswechsels erzählten mir andere Erasmusstudenten von Schwierigkeiten diese Anzahl an Kursen zu belegen wegen unter anderem nicht stattfindenden Kursen. Ich war daher nur dankbar, dass es mit unserem Learning Agreement und den Kursen, die wir belegen wollten, keine Probleme gab.

Wir konnten somit nur das Modul „Recht im Gesundheitswesen“ nicht belegen. Durch die Möglichkeit eine mündliche Prüfungsleistung über die Fächer „Öffentliches Recht und Sozialrecht“ sowie „Medizinrecht“ im sechsten Semester abzulegen, sollte aber auch das keinen Nachteil mit sich bringen. Das Modul „Gesundheitssystemgestaltung I“ lässt sich durch das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit auch im Ausland bewältigen.

Unser Stundenplan sah wie folgt aus:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12 - 15 Uhr	Management of Innovation and Technology	Human Resource Management		Small Business and Entrepreneurship	
15 - 18 Uhr				Leadership in Organizations	
18 - 21 Uhr			Quality Assurance Management		

Im Folgenden möchte ich näher auf meine belegten Kurse eingehen. An der UNIC ist es Gepflogenheit, dass sich ungefähr 10% der Endnote aus der Regelmäßigkeit der Anwesenheit zusammensetzt. Diese bezieht sich jedoch nicht nur auf den physischen Präsenz, sondern erfordert Mitarbeit in Form von Wortmeldungen, aber auch kurze Präsentationen.

MGT- 372: Management of Innovation and Technology – Montag

Der Kurs von Frau Dr. Despo Ktoridou ist geprägt von einem hohen Praxisbezug, den sie durch die Verbindung ihrer vorgestellten theoretischen Modellen mit Fallstudien herstellt. Die erste Vorlesung begann mit einer Einteilung in heterogene vierer Gruppen anhand unserer bisherigen Erfahrungen, um vom jeweiligen Wissen der anderen profitieren zu können. Meine Gruppe bestand aus zwei Zyprioten, einer davon arbeitete in seinem eigenen Betrieb und einer anderen internationalen Studentin aus Israel, die aber fest ihren Bachelor an der *University of Nicosia* absolviert. Der Kurs hat das Ziel das strategische Management gerade in technologieintensiven Branchen, wie im Automobilbereich näher zu bringen. Die dabei genutzten Modelle konnten wir in unseren Gruppen mit ihrer Hilfestellung auf Praxisbeispiele anwenden und anschließend mit einer PowerPoint-Präsentation vorstellen.

Dabei wurden zu Beginn die technologischen Veränderungen thematisiert und dabei insbesondere der Innovationszyklus. Außerdem standen die Quellen von Innovationen und das damit verbundene Auswählen der richtigen Innovation zur richtigen Zeit mit Hinblick auf die Kundenbedürfnisse und dem Produktlebenszyklus. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Fragestellung „Wie profitiere ich von einer Innovation“. Für den rechtlichen Hintergrund von Urheberrechten, Marken und Geschäftsgeheimnissen erhielten wir eine Vorlesung einer darauf spezialisierten Dozentin der Fakultät Rechtswissenschaften. Auch der Themenbereich „*Human Ressource Management*“ im speziellen Bezug auf Wissen als Wertanlage, kam nicht zu kurz. Neben den „*Assignments*“, welche als „*Attendance*“ gewertet wurden und einem „*Final Exam*“, zählte das Erarbeiten eines „*Projects*“, in die Bewertung mit ein.²¹ Meine Gruppe hatte hierfür das Thema „*Product Development*“ anhand der zur Verfügung gestellten Vorlesungsfolien für die anderen Kommilitonen aufzuarbeiten. Wir erstellten eine PowerPoint-Präsentation, die wir schließlich ohne Notizen vorgetragen haben.

²¹ (Ktoridou, 2019)

MGT- 480: Human Ressource Management – Dienstag

Der Kurs von Professor Maria P. Michailidis wird als Veranstaltung des ersten Jahres des Studiums empfohlen und in der Regel auch dann von Zyprioten gewählt, was sich in der Art und Weise der Präsentationen widerspiegelt.

Ziele des Kurses waren das Kennenlernen fundamentaler Konzepte im Umgang mit Personalfragen, um unter anderem eine bessere Marktposition zu erlangen. Die Dozentin arbeitete gerne mit kurzen Videos und hatte zusätzlich zu den Inhalten der Folie, Wissen in den Notizen und einem zusätzlichen Booklet für uns aufbereitet.

Ein Teil der Prüfungsleistung stellte die Erarbeitung einer PowerPoint-Präsentation zu einem Thema des Personalmanagements dar. Meine Gruppe bearbeitete die Themen „*CV-Writing & Mastering Job Interview*“ als Teil des Recruiting und der Auswahl neuer Mitarbeiter. Außerdem schrieben wir einen *Final* und einen *midterm exam*.²²

MGT-450: Quality Assurance Management – Mittwoch

Der Kurs von Herr Dr. Alexandros Antonaras beschäftigte sich ausführlich mit der Definition von Qualität, denn es kann nur über etwas gesprochen werden, wenn man weiß was es bedeutet. Deshalb wurde die Entwicklung der Qualitätstheorien hinzugezogen, um die Implementierung in Organisationen besser nachvollziehen zu können. Der Fokus lag dabei beim Total Quality Management. Nicht außen vor ließ Herr Antonaras die Bedeutung der Konsumenten und damit auch die Bedeutsamkeit internationaler Standards wie der ISO: 90001. Durch die Erarbeitung einer Hausarbeit zum *EFQM Excellence Model* hatte ich die Möglichkeit mich mit seiner Signifikanz auseinander zu setzen und dabei auch ein besseres Verständnis für die Anwendung zu erlangen. Ein anderer Schwerpunkt dieser Veranstaltung war das Qualitätsaudit. Durch seine Erfahrung konnte unser Dozent uns ein genaues Bild davon geben, wie diese Audits korrekt durchgeführt werden. Als Abschluss der Veranstaltung beschäftigten wir uns zusammenfassend mit den Qualitätskosten und den wichtigsten Modellen, um sie zu messen.

Für das Bestehen des Kurses wurde neben des bewerteten *Assignments* auch ein *midterm* sowie *final exam* geschrieben.²³

MGT-282: Small Business and Entrepreneurship – Donnerstag

In diesem Kurs von Ria Nicoletti Morphitou erlernten wir an unserer eigenen Geschäftsidee das Schreiben eines Businessplans. Die Vorlesung diente dazu sich theoretisches Wissen anzueignen und mit den wichtigsten Begrifflichkeiten des Businessplans umzugehen. Das Gelernte wurde schließlich direkt an einem praktischen Beispiel angewandt. Zu Beginn lernten wir anhand unserer ersten Ideen, dass ein Café zu eröffnen nur wegen einer guten Lage und einer dadurch spezifischen Zielgruppe nicht ausreichend einzigartig ist, um auf dem Markt zu bestehen. Es gehört viel mehr dazu eine geeignete Nische zu finden, die einem ein Alleinstellungsmerkmal mit etwas, das man gut kann, bietet.

²² (Michailidis, 2019)

²³ (Antonaras, 2019)

Meine Recherchegruppe entschied sich nach einigen Diskussionen letzten Endes für die Herstellung nachhaltiger Strohhalme, unser Business nannten wir „*FriendlyStraws*“. Im Laufe des Semesters erstellten wir unsere Vision und Mission, aber auch eine erste Kostenaufstellung. Unsere Zwischenergebnisse stellten wir regelmäßig vor unserem Kurs vor. In diesem Kurs wurde neben dem Businessplan, ein *midterm* und *final exam* bewertet.²⁴

MGT- 355: *Leadership in Organizations* – Donnerstag

Unseren letzten Kurs der Woche verbrachten wir mit Frau Dr. Epaminondas Epaminonda zum Thema Führung. Zu Beginn wurde der große Anteil an Auslandsstudierende herzlich von ihr begrüßt und gebeten sich bei Schwierigkeiten und Fragen sehr gerne bei ihr zu melden. Nachdem wir uns mit verschiedenen Führungstheorien auseinandergesetzt hatten, standen die Kompetenzen, die Führungskräfte mit sich bringen müssen im Vordergrund. Auch die negativen Seiten wurden betrachtet und in diesem Zusammenhang auch die ethische Leitung. Ein anderer Schwerpunkt lag auf den Auswirkungen verschiedener Organisationsformen auf die passende Führungsstrategie und das damit verbundene Lösen aufkommender Schwierigkeiten in der immer weiterwachsenden Komplexität des 21. Jahrhunderts. Abgeschlossen wurde der Kurs mit praktischen Beispielen wie die psychologischen Aspekte der Konfliktlösung. Um diesen Kurs zu bestehen zählte neben der Anwesenheit, ein *midterm* und ein *final exam*.²⁵

Meine ersten Eindrücke sammelte ich im September während eines einwöchigen Englischkurs, der von der UNIC angeboten wurde. Dieser Kurs startete um 9:00 Uhr morgens und endete um 16:00 Uhr. Der Dozent war sehr offen was das Programm anging und versuchte uns zum einen die Angst vor Diskussionen zu nehmen, aber auch das Schreiben wurde geübt mit den dazu gehörigen Grammar Skills. Mir hat der Kurs persönlich sehr gut gefallen, da es definitiv kein auswendig lernen von Grammatik war und ich Inhalte auch im Laufe des Semesters nutzen konnte. Am dankbarsten bin ich aber für eine Übung, bei der wir „einfach nur schreiben“ sollten ohne ein Thema. Mir half das sehr einen Zugang zu meinem Gedanken und Gefühlen zu bekommen, die mich unterbewusst beschäftigen. Gerade in der Anfangszeit dieses Auslandssemester, als es viele Eindrücke einzusortieren gab, war das wirklich ein willkommenes Ritual für mich.

²⁴ (Morphitou, 2019)

²⁵ (Epaminonda, 2020)

November- Reisen außerhalb der EU & Midterms

Dieser Monat verdeutlicht die gelebte Spontanität und das einfache Verbinden von Freizeit und Studium sehr. Ich verband das Schreiben von vier *Midterms* mit dem Verreisen in die Länder Jordanien und Israel. Dabei buchte ich die zweite Reise am Morgen meiner Rückreise aus Jordanien nachdem mich eine Freundin fragte, ob ich mich spontan ihrer Gruppe anschließen mag. Nach einem kurzen Kalendercheck und der Feststellung den letzten *Midterm* am Tag vor Abflug zu schreiben, buchte ich direkt. In beiden Fällen verpasste ich nur die Vorlesung „*Management of Innovation and Technology*“. Ich sprach dies mit der Professorin ab und wurde von ihr in meinem Vorhaben mit Tipps unterstützt.

Für Reisen in das außereuropäische Ausland ist unbedingt zu beachten, dass der Reisepass mindestens noch sechs Monate Gültigkeit besitzen sollte vor Abflug, andernfalls ist es nicht möglich die Reise anzutreten.

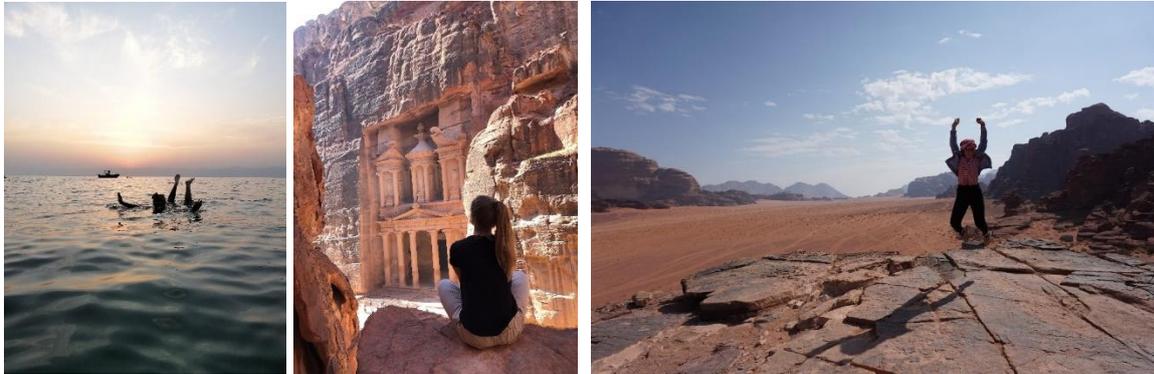
Jordanien

Die Reiseroute für insgesamt 20 Studierende durch dieses beeindruckende Land plante ich mit der Unterstützung eines *Erasmus.Society* Organisator, der selbst schon viele Reisen dort geführt hatte. Wir hatten schließlich nur den Zeitraum von Freitagmorgen bis Montagmorgen zur Verfügung, was effektiv drei Tage bedeutete. Nach einer kurzen Recherche der wichtigsten Sehenswürdigkeiten kamen wir zum folgendem Entschluss nach der Ankunft in Amman einen Roadtrip zu starten. Für Freitag stand zu allererst das ungefähr zwei Stunden entfernte Tote Meer an und die weitere drei stündige Autofahrt nach Wadi Musa, in die Nähe der Petra. Ziel war es am nächsten Morgen möglichst früh die Ruinenstadt zu betreten und entdecken zu können. Anschließend sollte es am späten Nachmittag zwei Stunden mit dem Auto weiter Richtung Süden in die Wadi Rum, um eine Nacht in der Wüste zu verbringen. Der Sonntag sollte dann mit einer Wüstentour weitergehen um anschließend eine ungefähr vier stündige Autofahrt zurück nach Amman anzutreten. Am frühen Morgen würde es dann von hier zurück zum Flughafen und anschließend Paphos gehen.

Zu den Kostenpunkten, die eingeplant werden müssen, zählen die verschiedenen Unterkünfte, welche wir unproblematisch unter AirBnB buchten und uns gleichzeitig einige Tipps der Hosts bescherte. Das Visum für Jordanien sollte zuvor online über die Website jordanpass gekauft werden, da man für knapp 100€ direkt auch den Eintritt in die Petra erhält. Ein weiterer Punkt ist das Mietauto sowie der benötigte Kraftstoff. Auswärts essen ist in Jordanien günstig. Für die vorwiegende Bezahlung mit Bargeld, sollte dieses bereits am Flughafen gewechselt werden.

Auf dieser Reise sammelte ich meine ersten Berührungspunkte mit einer konservativ ausgelegten islamischen Kultur, wie ich sie aus Europa noch nicht kannte. Ein Beispiel hierfür ist, dass es unüblich ist für eine Frau ohne männliche Begleitung vor allem nachts unterwegs zu sein. Ich lernte außerdem schnell, dass sich die Hand reichen zur Begrüßung der westlichen Etikette angehört, dort aber falsch verstanden werden kann. Ein weiterer Faktor, der sicherlich zu unangenehmen Situationen beigetragen hat, ist mein nicht arabisches Aussehen. Ich versuchte mich dementsprechend trotz hoher Temperaturen nicht figurbetont zu kleiden und meine Haare zu verdecken, um meinen Respekt gegenüber der Kultur zu zeigen.

Ich lernte mich nicht nur über Sehenswürdigkeiten zu informieren, sondern einen größeren Fokus auf die kulturellen Gegebenheiten eines Landes zu legen, um vorbereitet in den Kontakt mit Einheimischen treten zu können. Zu meinem großen Glück hatte ich am ersten Abend die Möglichkeit mit einem sehr weltoffenen Einheimischen über meine Erfahrungen zu sprechen und mir für die kommenden Tage Rat einzuholen.



Die Bilder stammen vom Toten Meer, der Petra und schließlich der Wüste.

Israel

Zwei Wochen später, Ende November setzte ich mich zusammen mit drei Finnen, drei Portugiesen, einer Belgierin und zwei anderen Deutschen erneut in ein Flugzeug, um einen vier tägigen Trip nach Israel anzutreten. Wir hatten uns den Zeitraum Freitag bis Montagabend ausgesucht. In diesen Zeitraum fällt der jüdische Sabbat, welcher von Freitagnachmittag bis Samstagabend zum Schließen des öffentlichen Lebens in den meisten Regionen führt. Das Geld wechseln ist dann auch nicht möglich und sollte deshalb bereits am Flughafen erfolgen, wobei bargeldloses Bezahlen bevorzugt genutzt werden kann.

Da in Tel Aviv trotz Sabbat Museen, Restaurants sowie Bars und Clubs geöffnet sind, entschieden wir uns bis Sonntagvormittag dort zu bleiben und anschließend mit dem Bus nach Jerusalem zu fahren. Nach unserer erfolgreichen Einreise mit kurzer Befragung unter anderem zu meiner vorhergegangenen Jordanienreise, suchten wir mit Hilfe des Busverkehrs unser *Hostel* auf. Die restliche Tagesplanung beinhaltete das Schlendern durch die Stadtteile Florentin und Old Jaffa. Das Restaurant, welches wir uns bei unserer Erkundungstour für ein Mittagessen aussuchten, war definitiv nicht das preiswerteste und zeigte uns sehr gut den Preisunterschied auf, den wir jedoch bereits erwartet hatten. Den Abend verbrachten wir zunächst auf dem Dach unseres *Hostels*, um im Anschluss den empfohlenen Club *Teder.fm* aufzusuchen. Generell ist der Eintritt oft sehr hoch und noch dazu gilt eine Altersbeschränkung meistens bis 25. Das besondere an unserer Wahl war, dass es keinen Eintritt zu bezahlen gab und man bereits ab dem 21. Lebensjahre den Club, bei dem es sich um ein ehemaliges, umfunktioniertes Einkaufszentrum handelte, betreten durfte. Den Samstag verbrachten wir mit Flanieren entlang der Promenade und einer Erkundungstour mit einem Scooter, die uns unter anderem zum berühmten *Museum of Modern Arts* brachte.

Nach unserer Ankunft in Jerusalem ging es zu Fuß zu unserem *Hostel* unweit der Altstadt Jerusalems. Durch Absprache mit der Rezeption des *Hostels* entschieden wir uns zunächst

zu einem Besuch des Mehane Yehuda Marktes. Auf der Karte, die uns das *Hostel* zur Verfügung stellte, waren neben Sehenswürdigkeiten auch Geheimtipps unter anderem zu landestypischen Gerichten vermerkt, die wir beherzigten. Den Nachmittag verbrachten wir im Holocaust Museum Yad Waschem. Es war eine einmalige Atmosphäre mit gut aufgearbeitetem Material. Wir waren alle sehr berührt und tauschten uns über unsere Eindrücke aus. Interessant waren unsere verschiedenen Blickwinkel durch die unterschiedliche Herkunft und Religion. Da sehr viele Originalquellen deutsch waren wurden grade wir Deutsche viel gefragt. Den Abend verbrachten wir dann gemeinsam in der Alt- sowie Neustadt und später in einer Bar.

Am nächsten Tag stand eine geführte Tour durch die Altstadt Jerusalems an, welche vor allem geschichtliches Hintergrundwissen vermitteln sollte. Da wir aber nur einen Vormittag zum Erkunden hatten, klinkten wir uns nach der Hälfte aus, um den Felsendom, die Klagemauer aber auch den Tempelberg und die Grabeskirche von Nahem zu erleben.

Zur Mittagszeit reisten wir mit dem Zug direkt zum Flughafen in Tel Aviv. Worüber wir uns zunächst nicht im Klaren waren ist, dass das Terminal zur Abreise etwas außerhalb liegt und man dort mit einem Shuttle hingelangt. Zusätzlich zur Befragung vor der Sicherheitskontrolle hätten wir auch hierfür einen Puffer einplanen sollen. Als wir nämlich am richtigen Ort angekommen waren, blieb uns nur eine knappe halbe Stunde bis das Gate schloss. Innerhalb Europas wäre das durch das Schengen Abkommen und unserer Reise mit Handgepäck vermutlich weniger ein Problem. Hier waren wir vom Sicherheitscheck aber noch weit entfernt. Durch die Kombination als Gruppe zu reisen und unserer ins Gesicht geschriebenen Hilfslosigkeit fielen wir dem Personal natürlich sofort auf. Durch deren Entgegenkommen und einer kurz gehaltenen Befragung von nur einer aus der Gruppe erreichten wir gerade noch rechtzeitig unser Gate bevor es schloss.





Bilder zeigen: Tel Aviv: Museum of Arts, Skyline, Jerusalem: Jad Waschem (Holocaust Museum), Altstadt Jerusalems

Dezember- Weihnachten Seferi Style

Entgegen der meisten Erasmus-Studierenden entschied ich mich dafür die Feiertage auf Zypern zu verbringen. Zu zehnt verbrachten wir den Heiligabend in einer Wohnung im Haus, in dem ich gewohnt habe. Mit dabei waren Freunde aus Österreich, Großbritannien, Griechenland, Italien, Slowakei. Zwischen Videotelefonaten mit meiner Familie in Deutschland und dem entschleunigten Beisammensein mit meiner „Erasmusfamilie“ kam tatsächlich ein weihnachtliches und bestätigtes Gefühl auf, richtig entschieden zu haben. Zu Beginn des gemeinsamen Dinners stellte ich erschrocken fest, dass ich die meisten zwar schonmal gesehen hatte, aber nicht alle Namen kannte. Dieses Problem trat in der folgenden Zeit immer wieder auf. Da nun, nachdem Freunde der anderen großen Universität „*University of Cyprus*“ nach ihren Finals, noch vor den Ferien, Zypern bereits verlassen hatten, bestand die Möglichkeit wieder neue der insgesamt 300 Erasmusstudenten im Wintersemester 2019/2020 kennenzulernen.

Januar- Finals, Abschied, Café Lifestyle, Wien

Der Januar brachte einen letzten gemeinsamen Trip mit der Crew des Hauses in die Berge mit sich. Schließlich wollten wir uns den Schnee, den es im Januar und Februar auf der Insel gibt, nicht entgehen lassen. Leider wurden wir von der Autovermietung trotz Anmerkung unserer Reise nicht mit adäquater Ausrüstung ausgestattet und konnten mit den Sommerreifen und zunehmenden Schneefall leider nicht bis zum Olymp gelangen. Dennoch war es ein gelungener Abschluss einer unvergesslichen Zeit.



Hier ein Bild im Schnee, das genauso gut aus Österreich stammen könnte.

Die nächsten Wochen standen dann im Zeichen der Vorbereitung auf anstehende *Finals*. Das „*iheart Café*“ und die Bibliothek kann ich hierfür wärmstens empfehlen.

Ein Highlight dieses Monats war der Besuch in einem großen Postoffice. Hierzu kann vermerkt werden, dass Päckchen mit einer Verzögerung von mehr als einem Monat bei uns angekommen sind. Wir freuten uns dennoch über die Weihnachtspäckchen in unserer Lernphase.

Wien

Zusammen mit Annika und einer weiteren Freundin beschlossen wir mit dem Rückflug, den wir aus Kostengründen über Wien buchten, einen Kurztrip zu verbinden und so das Erasmussemester abzuschließen. Unsere Heimreise fühlte sich dadurch viel mehr wie ein weiterer Trip in dieser aufregenden Zeit an. Durch die Umstellung wieder überall Deutsch sprechen zu können, aber auch überall verstanden zu werden, merkten wir ab und an doch, dass wir unserem Heimatland ein ganzes Stück nähergekommen sind. Die lebenswerteste Stadt Europas ist wunderschön und für mich durch geschlossene Freundschaften definitiv mehr als eine Reise wert. In den anderthalb Tagen besuchten wir Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Schönbrunn. Vor allem nutzten wir die Zeit, um zusammen Revue passieren zu lassen, was wir die letzten Monate gemeinsam erlebt hatten. Erst als ich am Gate des Flughafens wartete, wurde mir klar, dass ich nach dem Flug in Stuttgart ankommen würde.

Kostenaufstellung

Flug	140€ + 100€ Übergepäck + 90€ Rückflug = 330€
------	---

Monatlich:

Miete	355€ warm
Reisen	200€
Nightlife	100€
Lebensmittel, Essen gehen	265€
Lifestyle	180€ (davon 40€ monatlich fürs gym)

- ➔ **Insgesamt habe ich im Schnitt 1100€ monatlich benötigt.** Dies ist im Schnitt 25% mehr als ich in Deutschland im Schnitt ausbe. Als Gründe konnte ich für mich die Reisen und das ausgeprägte und dadurch meist etwas kostspieligere Sozialleben ausmachen.
- ➔ Insgesamt betragen die Kosten für das **Auslandssemester ungefähr 5500€.** Ich selbst steuerte durch Ersparnes und die Unterstützung meiner Eltern knapp 4000€ bei. Nicht einmal ein Drittel wird von der Erasmusförderung mit 1547€ abgedeckt. Wenn man die Unterstützung auf fünf Monate verteilt, deckt sie leider nicht einmal die Mietkosten. Hervorzuheben ist, dass 80% der zuvor berechneten Förderung zu Beginn ausgezahlt wird und die restlichen 20% werden nach Einreichen aller Dokumente freigeschalten. Diese 20% beziehen sich auf die Daten des *Certificate of Attendance* und nicht auf die tatsächliche Aufenthaltsdauer.

Reisekosten:

Monat	Ort	Dauer in Tage	Kosten in €
September	Agia Napa	4	100
Oktober	3 Tages Trip	3	100
	Türkische Seite	4	120
November	Jordanien	4	250
	Israel	4	150
Januar	Berge	4	70
	Wien	2	150

4. Fazit

Ein ERASMUS ist eine einzigartige Möglichkeit über sich selbst hinaus zu wachsen. Die Präsentationen, Prüfungen und Abgaben haben mir in diesem Bereich gezeigt, wo meine Stärken und meine Schwächen liegen und ich konnte lernen mit beidem besser umzugehen. Ich habe noch einmal mehr zu schätzen gelernt, dass in meiner bisherigen Bildung sehr viel Wert auf den respektvollen Austausch von Argumenten in Diskussionen gelegt wurde und diese Situationen daher für mich leicht zu händeln waren. Durch das Kennenlernen verschiedenster internationaler Menschen wurde bei mir noch einmal mehr das Verständnis und die Sensibilität im Umgang mit schwierigen Themen gestärkt.

Ein Auslandssemester kann man hervorragend zum Reisen nutzen. Dabei ist gerade Zypern ideal und mit ein bisschen Spontanität sehr leicht möglich. Für mich persönlich war es wahnsinnig spannend andere Kulturen als die gewohnte westliche zu entdecken und hat mich meine Denkweisen hinterfragen lassen.

Die Angst mit meinem Englischlevel eingeschränkt zu sein, war wirklich unbegründet. In den letzten fünf Monaten änderte sich meine Einstellung von einer großen Unsicherheit wegen meiner offensichtlich nicht immer fehlerfreien Aussprache und fehlenden Worten, hin zu einem selbstbewussteren Sprechen eben mit deutschem Akzent. Denn was wirklich zählt, ist der Wille sich mit anderen verbinden zu wollen und nicht ob man dies perfekt macht. Schließlich sind die wenigsten Muttersprachler und wenn doch kann ja sogar ihr Akzent, wie es bei befreundeten Iren zu Beginn war, schwer verständlich sein.

Ich bin dankbar für jede weiter bestehende Freundschaft, die ich schließen durfte, aber auch jede einzelne bereichernde Begegnung in dieser Zeit. Für mich zählt zu diesem positiven Rückblick auf das Erasmus aber auch mit Manuel und Annika immer ein kleines Stück Heimat dabei gehabt zu haben





Literaturverzeichnis

- Antonaras. (2019). *Course Syllabus - Quality Assurance Management*.
- Austauschdienst, D. A. (2020). *Stipendiendatenbank*. Retrieved from <https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben>
- Baden-Württemberg Stiftung. (2020). Retrieved from https://www.bw-stipendium.de/fileadmin/Mediendatenbank_DE/BW_Stiftung/Programmdateien/Bildung/Stipendien/BWS/BWS_Studis/BWS_Bildung_Stipendium_Studierende_Flyer.pdf
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2020). Retrieved from Ausland – Studium, schulische Ausbildung, Praktika: <https://www.xn--bafg-7qa.de/de/ausland---studium-schulische-ausbildung-praktika-441.php?V=list&et=EUR&land=CY#dtl>
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2020). Retrieved from Gibt es BAföG auch im Ausland?: <https://www.xn--bafg-7qa.de/de/auslandsfoerderung-384.php>
- DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst. (2020). Retrieved from Erasmus +: <https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-mobilitaet/de/45386-mobilitaet-mit-programmlaendern-ka103/>
- Deutsche Botschaft Nicosia. (2020). Retrieved from <https://nikosia.diplo.de/cy-de/service/laenderinfos/kultur>: <https://nikosia.diplo.de/cy-de/service/laenderinfos/kultur>
- Epaminonda. (2020). *Course Syllabus - Leadership in Organization*. Retrieved from https://www.unic.ac.cy/ECTS_Syllabi/MGT-355.pdf
- ESN: Erasmus Student Network. (2020). Retrieved from Was ist ESN?: <https://esn-germany.de/de/was-ist-esn>
- ESNcard. (2020). Retrieved from <https://esncard.org/>
- Gesundheits und Apothekenwesen in Zypern. (2008). *Deutsche Apotheker Zeitung*, 47, 71.
- Google Maps. (2020). Retrieved from Lidl Nicosia: https://www.google.com/search?safe=active&sxsrf=ALeKk02Z_DRA1ydjAu1L7cj u42j3ludnRQ:1589501275697&q=lidl+nicosia&npsic=0&rflfq=1&rlha=0&rllag=35159838,33367674,3953&tbm=lcl&ved=2ahUKEwiQnKHXYbTpAhVqSxUIHUZO CtMQtgN6BAGHEAQ&tbs=lr:!1m4!1u3!2m2!3m1!1e1!2m1!1
- Hochschule Aalen. (2020). Retrieved from News: <https://www.hs-aalen.de/de/news/123>
- InterCollege. (2008, Mai 1). Retrieved from https://web.archive.org/web/20080501075335/http://www.intercol.edu/nqcontent.cfm?a_id=2329&newsType=internal

- Justus-Liebing- Universität Giessen.* (2020). Retrieved from Erasmus Mobilitätszuschuss:
<https://www.uni-giessen.de/internationales/erasmus/europa/out/bewerbung/mobi>
- Kapnos Airport Shuttle.* (2020). Retrieved from <https://www.kapnosairportshuttle.com/>
- Ktoridou. (2019). *Course Syllabus - Management of Innovation and Technology.* Retrieved from https://www.unic.ac.cy/ECTS_Syllabi/MGT-372.pdf
- Mayer, E. (2020). *Wege ins Ausland.* Retrieved from Auslandsaufenthalt mit Erasmus Förderung: <https://www.wege-ins-ausland.de/ratgeber/foerdermoeglichkeiten-fuer-auslandsaufenthalte/auslandsaufenthalt-mit-erasmus-foerderung>
- Mayer, E. (n.d.). *Wege ins Ausland.* Retrieved from Auslandsaufenthalt mit Erasmus Förderung: <https://www.wege-ins-ausland.de/ratgeber/foerdermoeglichkeiten-fuer-auslandsaufenthalte/auslandsaufenthalt-mit-erasmus-foerderung>
- Michailidis. (2019). *Course Syllabus - Human Resource Management.* Retrieved from https://www.unic.ac.cy/ECTS_Syllabi/MGT-482.pdf
- Mobility Online.* (2020). Retrieved from <https://www.service4mobility.com/europe/LoginServlet>
- Morphitou. (2019). *Course Syllabus - Small Business and Entrepreneurship.* Retrieved from https://www.unic.ac.cy/ECTS_Syllabi/MGT-282.pdf
- School of Business.* (2020). Retrieved from <https://www.unic.ac.cy/school-of-business/>
- UNIC Residences.* (2020). Retrieved from <https://residences.unic.ac.cy/>
- University of Nicosia - General Information.* (2019). Retrieved from <https://www.unic.ac.cy/study-abroad/erasmus/incoming-students/general-information-on-cyprus/>
- University of Nicosia.* (2020). Retrieved from The University's Mission: <https://www.unic.ac.cy/unic-at-a-glance/the-universitys-mission/>

